



Horst Schwebel

Das Paradies in Bibel und Kunst

Das wiedergefundene Paradies.

Eine Orientierung an Jiri Kolar

Kessler, Rainer; Schwebel, Horst (2014): Das Paradies in Bibel und bildender Kunst. Theologie im Paradies Band 2+3. Kleine Schriften zu Theologie und Religion. Herausgegeben von Marian Zachow. Blaues Schloss Marburg.

Die Veranstaltungsreihe heißt „Theologie im Paradies“ und findet in einem alten Klostergarten statt.

Horst Schwebels Beitrag präsentiert ein Bild von Jiří Kolář. Beim Bild handelte es sich um eine Collagenarbeit, die den „Sündenfall“ von Hugo van der Goes zum Ausgangspunkt nahm. Während van der Goes den Mythos als Beginn eines Verhängnisses deutete, kommt es bei Kolářs „Sündenfall“ zu einem guten Ausgang.

Der Beitrag von Rainer Kessler zum Paradies in der biblischen Tradition umfasst drei Teile. Der erste Teil erläutert den Hintergrund der Vorstellung vom Paradiesgarten. Er liegt in den Gartenanlagen der altorientalischen Könige, die mit exotischen Bäumen bepflanzt, bewässert und eingefriedet sind. Im Hauptteil des Vortrags wird die Paradiesvorstellung aus dem 1. Mosebuch behandelt. Dieses Paradies ist ein mythischer Ort, der gleichwohl der irdischen Geographie zugehört. Der dritte Teil erläutert, wie daraus das Paradies als Ort im Jenseits wurde, dem als Gegenort die Hölle entspricht. Nach christlicher Tradition ist es Christus, der das einst unzugängliche Paradies wieder aufgeschlossen hat.

